

Heimatglocken

Heimatglocken, tausend Sterne,
alles ist in weiter Ferne.
In meinen Träumen diese Glocken
mich noch stets zur Kirche locken.
Doch nichts ist mehr, wie ich es will,
denn unsere Heimatglocken stehen meistens still.
Die Kirche ist aus altem Stein,
kaum noch geht jemand raus und rein.
Ich suche dann mein Elternhaus,
dort schau`n jetzt fremde Menschen raus.
Nun fühl ich mich schon ganz verlassen
in den bekannten, alten Gassen.
Jetzt will ich noch zum Friedhof gehen,
um auch dort nach dem Rechten zu sehen.
Die Toten dort können mir nichts sagen
und sich nicht über unsere Abwesenheit beklagen.
Als Zeugen dass man uns hat von dort vertrieben,
sind nur unsere Ahnen auf dem Friedhof geblieben.

Markt, den 19. Dez. 2009

Hans Stemper